



## Presseinformation

# Rücktritt von Kammerpräses Bergmann: Weitere Konsequenzen müssen folgen

- Respekt für den Schritt von Präses Tobias Bergmann
- Sofortiger Rücktritt des gescheiterten Präsidiums gefordert
- Stopp der fehlgeleiteten Reorganisation und des Programms „60-40-20“
- Ende des Streitens und unverzüglicher Beginn der Sacharbeit notwendig

Hamburg, 9. Dezember 2018 - **Die Initiative Starke Wirtschaft Hamburg zollt dem zurückgetretenen Kammerpräses Tobias Bergmann Respekt und fordert den sofortigen Rücktritt des restlichen Präsidiums. Darüber hinaus wird das Plenum der Handelskammer aufgefordert, den Streit zu beenden und endlich die Arbeit aufzunehmen. Liegen gebliebene Aufgaben wie die Neugestaltung der Wahlordnung müssen dringend erledigt werden. Außerdem gelte es, die Mitarbeiter vor dem Chaos zu schützen.**

Astrid Nissen-Schmidt, Sprecherin von Starke Wirtschaft Hamburg: „Der Rücktritt von Präses Bergmann kommt spät, aber er ist dennoch anerkennenswert. Wir zollen ihm für seinen Einsatz und die Entscheidung zu diesem Schritt unseren Respekt. Leider löst das unprofessionelle Wegbeißen des Kammerpräses durch die eigenen Leute das Grundproblem nicht. Dies kann daher nur der erste Schritt sein, weitere Konsequenzen müssen folgen“.

Niels Pirck, Mitglied des Plenums und im Kompetenzteam von Starke Wirtschaft Hamburg, sagte: „So ein Vorgang ist in der Geschichte der Kammer ohne Beispiel. Wir fordern daher den sofortigen Rücktritt des Rest-Präsidiums. Dessen Mitglieder haben mit ihren persönlichen Streitigkeiten und ihrer Unfähigkeit, Verantwortung für die Institution Handelskammer zu übernehmen, zu der aktuellen Situation maßgeblich beigetragen. Das Präsidium kann folglich nicht mehr für einen glaubwürdigen Neuanfang stehen oder sich gar als Retter präsentieren.“

Das Hauptamt darf zudem nicht weiter den Preis für die fehlgeleiteten Pläne der WIR-Gruppe zahlen. Astrid Nissen-Schmidt: „Es geht uns um die Mitarbeiter, die ganz offensichtlich unter der instabilen Situation sehr zu leiden haben. Ein sofortiger Stopp der Reorganisation und des Programmes „60-40-20“ ist daher unvermeidlich.“

Für den Fall, dass auf den Schritt Bergmanns weitere Rücktritte aus dem Ehrenamt folgen, bietet die Kammerorganisation klare und erprobte Regelungen: Es stehen ausreichend engagierte Nachrücker für das Plenum bereit.

Ansprechpartner für die Medien:

Karsten Lüchow  
karsten.luechow@luechow-medien.de

Direkt +49-40-611 683-90  
Mobil +49-172-618 36 76